

Gedicht der Türmer am 29. August 2015

Einladend öffnen sich die alten Türen.
222 Stufen uns zum Himmel führen.
Für eine Nacht dürfen wir Wächter sein
und füllen das Amt mit Gesang und Wein.
Dank den Turmfrauen für diese Nacht
und Gott, der jede Nacht über uns wacht.
Auf knarrenden Dielen, am Fenster wir stehen
und staunend wir auf funkelnde Lichter sehen.
Über den Dächern geht der Mond spazieren,
will unsere Blicke in die Weite führen.
Und so schauen wir auf Einbeck,
auf Markt und Haus –
schade, morgen ist's schon wieder ... aus.



Mit diesem stimmungsvollen Gedicht im Türmerbuch St. Jacobi – ja, das gibt's und darin finden sich noch weitere Gedichte! – bedanken sich die Superintendenten Stephanie und Jan von Lingen für eine Übernachtung in der Turmstube der Marktkirche. Der Kirchenvorstand hatte dem Ehepaar zur Einführung dieses ungewöhnliche Geschenk gemacht. Die Nacht vom 29. auf den 30. August war ideal, bei Vollmond und spätsommerlich warmen Temperaturen war auf dem Marktplatz dem Vernehmen nach bis zum frühen Morgen Betrieb.

Noch weit ins 19. Jahrhundert war der Turm besetzt mit einem Türmer, der über die Stadt wachte, besonders hinsichtlich der großen Brandgefahr unserer Fachwerkbauten. Seit einigen Jahren ist es möglich, die Türmerstube zu nutzen. Es gibt sogar einen kleinen Schlafraum mit zwei dicken Luftmattzen. Fließend Wasser darf man in dieser Höhe nicht erwarten, aber Strom ist vorhanden. Alles ist liebevoll durchdacht und eingerichtet von Uli Hoppe, der sich nicht zu schade ist, Kanister mit Wasser nach oben zu schleppen, damit man sich waschen kann

Lebendiger Adventskalender

»Alle Jahre wieder...«. Bald geht es endlich los. In wenigen Wochen öffnen wir das erste Türchen. Seit einigen Jahren findet an verschiedenen Tagen im Advent in den Dörfern Hullersen, Holtensen und Kohnsen der »Lebendige Adventskalender« statt. Die Gastgeber schmücken ein Fenster adventlich und suchen sich ein Lied aus, erzählen eine Geschichte oder tragen ein Gedicht vor. Es gibt einen bewährten Ablauf, der individuell gestaltet wird.



Vielleicht schaffen wir es in diesem Jahr den »Lebendigen Adventskalender« auf dem gesamten Gebiet unserer großen Ev.-luth. Kirchengemeinde Einbeck anzubieten? Die Stadt Einbeck wird auf jeden Fall mit einem Abend zum Thema »Adventlieder zum Mitsingen« dabei sein.

Ablauf:

Der Lebendige Adventskalender findet draußen statt. Wir beginnen um 17.30 Uhr bei den jeweiligen Gastgebenden, vor dem »verschlossenen Türchen«, also vor einem zugehängten Fenster.

Zunächst gibt es eine kurze Begrüßung, dann singen wir alle zusammen das Lied: »Macht hoch die Tür«. Dann ist es endlich so-

weit, das Türchen wird geöffnet. Es folgt der nächste Höhepunkt, ein selbst ausgesuchter Beitrag der Familie. Nach einem weiteren Lied, das der Gastgeber sich ausgesucht hat, kommt ein geistlicher Abschluss mit Vaterunser und Segen. Hinterher wird zu Tee/Punsch und Keksen o.ä. eingeladen. Insgesamt dauert das Ganze etwa 30 Minuten.

Alles findet im Freien statt, daher ist es gut, sich warm anzuziehen. Da es eigentlich immer etwas zu trinken geben wird ist es gut, wenn jeder sich seinen eigenen Becher mitbringt. Herzliche Einladung an alle, die Lust haben auf: In der Adventszeit innehalten, gemeinsam die Fenster und Türen betrachten, miteinander einen schönen Moment erleben. Die Termine werden auf unserer Homepage und in der Zeitung veröffentlicht werden.

Wer mitmachen möchte, kann sich gerne bei Kathrin Kappey oder Pastorin Anne Schrader melden.

(und für diskrete Bedürfnisse gibt es einen praktischen Toilettenstuhl). Zur Vorbereitung wurde von Susanne Hornung und Wiebke Köhler in der Türmerstube noch einmal gesaugt und gewischt, es wurden frische Handtücher an den Waschtisch gelegt und die 'Betten' wurden frisch bezogen. Auf dem Tisch ein Blumenstrauß und je eine Flasche Wein und Wasser – so lässt sich eine Sommernacht über den Dächern von Einbeck genießen. Wenn man oben angekommen ist, verliert sich die leichte Erschöpfung vom Aufstieg auf 50 Meter Höhe schnell, aber mehrmals möchte man nicht gleich wieder auf- und absteigen müssen.

Es warten auch Aufgaben auf ein Türmerpaar: Der Text des Türmerliedes hängt an der Wand. Die Akustik ist so, dass man viel von dem hört, was von unten nach oben dringt, was aber oben gesungen wird, geht unten im Gewirr der Stimmen unter. So zieht die Nacht vorbei. Unser neues Superintendentenpaar hat vielleicht nicht viel geschlafen, aber einen einzigartig atmosphärischen Eindruck von Einbeck gewonnen. Wir wünschen ihnen Gottes Segen für ihr neues Amt!

Licht ins Dunkel bringen

Es wird kühler und die Tage werden immer kürzer. Im November sind die meisten Blätter bereits von den Bäumen gefallen, kaum etwas erinnert noch an die schöne Sommerzeit. Es ist richtig Herbst.



Jetzt schalte ich schon morgens das Licht ein, beim Frühstück und am Schreibtisch. Abends mache ich es mir mit einer Kerze gemütlich. Aus einem ganz natürlichen Impuls heraus versuchen wir Menschen gegen die Dunkelheit anzugehen. Das Dunkel ist natürlich unpraktisch zum Arbeiten. Darüber hinaus wirkt es auch schnell bedrohlich und unheimlich. Wir haben in unseren Häusern viele Lichtquellen, auch draußen, auf der Straße.

Wann haben Sie zum letzten Mal einen stockdunklen Ort aufgesucht? Die Augen entspannen lassen, Ruhe genießen? Im Dunkeln wird man ganz auf sich selbst zurückgeworfen. Man spürt die eigene Sehnsucht nach Licht.

Wenn man an einem wirklich dunklen Ort die Augen zum Himmel wendet, wird man von einem wundervollen Sternenhimmel überrascht. Es ist beeindruckend, wie viele Sterne und Sternschnuppen man mit bloßem Auge entdecken kann.

Beim Propheten Jesaja lesen wir die Zusage Gottes: »Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis leben, strahlt ein Licht auf.« (Jes 9,1)

Gott begleitet uns, grade in der Dunkelheit. Manchmal vergessen wir das vielleicht, können es im gut ausgeleuchteten Alltag auch gar nicht so richtig erkennen. Ich nehme mir in den dunklen Herbsttagen Zeit zur Besinnung.

Christus ist das Licht der Welt.



Pastorin Anne Schrader

Das Kirchenjahr endet – und beginnt neu

Wir befinden uns am »Ende des Kirchenjahres«, so werden die letzten Wochen des Kirchenjahres genannt. Im November erwarten uns die letzten Sonntage, Buß- und Bettag, Toten- oder Ewigkeitssonntag. Passend zum trüben Novemberwetter und zu den fallenden Herbstblättern denken wir in diesen Tagen an die eigene Vergänglichkeit und an die Endlichkeit unserer bekannten Welt. Wir Menschen sind genau wie die Natur dem natürlichen Ablauf von Werden und Vergehen unterworfen. Wir denken an die Menschen, von denen wir uns verabschieden mussten. Doch Trübsal soll nicht überhand nehmen, denn wir sehen am Horizont bereits den Advent. Ende und Anfang des Kirchenjahres greifen ineinander.

Wir beginnen am ersten Advent ein neues Kirchenjahr und bereiten uns auf die Geburt Christi vor. Sein Kommen in unsere Welt hat den Menschen seitdem Hoffnung gegeben und schließlich das ewige Leben geschenkt.

Das Kirchenjahr endet – und beginnt neu. Eine Zeit des Bedenkens und eine Zeit der Vorfreude.

Gottesdienste an Heiligabend und Weihnachten				Wir laden ein zu unseren Weihnachtsgottesdiensten:
24.12.	15 Uhr	Münsterkirche	Pastor D. Konnerth	Für Familien mit kleinen Kindern
24.12.	15.30 Uhr	Negenborn	Pastor M. Giering	Christvesper
24.12.	16 Uhr	Münsterkirche	Pastor D. Konnerth	Für Familien mit Kindern
24.12.	16 Uhr	Hullersen	Pastorin A. Schrader	Christvesper
24.12.	16 Uhr	Kohnsen	Pastorin Dr. W. Köhler	Christvesper
24.12.	17 Uhr	Marktkirche	Pastor M. Giering	Christvesper
24.12.	17.30 Uhr	Kuventhal	Pastor D. Konnerth	Christvesper
24.12.	17.30 Uhr	Münsterkirche	Pastorin Dr. W. Köhler	Christvesper
24.12.	17.30 Uhr	Holtensen	Pastorin A. Schrader	Christvesper
24.12.	19 Uhr	Münsterkirche	Pastorin Dr. W. Köhler	Christvesper
24.12.	22 Uhr	Marktkirche	Pastor D. Konnerth	Christmette
24.12.	23 Uhr	Münsterkirche	Pastor M. Giering	Christmette
24.12.	23 Uhr	Neustädter Kirche	Pastorin A. Schrader	Jugendgottesdienst
25.12.	16.30 Uhr	Volksen	Pastor i. R. Dr. H. Mahnke	Festgottesdienst 1. Weihnachtstag
25.12.	18 Uhr	Marktkirche	Pastorin Dr. W. Köhler	Festgottesdienst 1. Weihnachtstag
26.12.	10 Uhr	Münsterkirche	Pastor D. Konnerth	Festgottesdienst 2. Weihnachtstag: Mit besonderer Musik
27.12.	10 Uhr	Münsterkirche	Pastorin Dr. W. Köhler	Weihnachtsliedergottesdienst

Gebet

»Gott,
lass uns ruhig werden.
Hilf uns aus der Ruhe Kraft zu schöpfen
und neue Hoffnung.
Gott,
öffne unsere Augen und Herzen für
dein Licht.
Leuchte uns auf unserem Weg
und gib uns Kraft darauf zu gehen.
Gott,
schenke uns herzerwärmende Freude.
Stelle uns Freunde zur Seite
und lass uns selbst zum Licht für an-
dere werden. Amen



Gottesdienste in den Monaten November bis Dezember 2015

1. November 2015	9.30 Uhr	Kirche Holtensen	G. Jünke	
	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pn. Dr. Köhler	Abendmahl
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	deutsch/russische Gemeinde	
8. November 2015 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	8.30 Uhr	Neustädter Kirche	P. Giering	Abendmahl
	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pn. Schrader	Amnesty International
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	deutsch/russische Gemeinde	
15. November 2015 Volkstrauertag	9.30 Uhr	Kirche Negenborn	P. Giering	
	9.30 Uhr	Kirche Hullersen	G. Jünke	
	10.00 Uhr	Münsterkirche	P. Konnerth	
	10.45 Uhr	Kirche Kohnsen	P. Giering	
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	deutsch/russische Gemeinde	
18. November 2015	18.00 Uhr	Marktkirche	P. Konnerth	Buß- und Betttag/Abendmahl
22. November 2015 Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	Münsterkirche	P. Konnerth	Abendmahl
	10.00 Uhr	Neustädter Kirche	P. Giering / Pn. Schrader	Abendmahl
	10.45 Uhr	Kirche Hullersen	Pn. Dr. Köhler	Abendmahl
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	deutsch/russische Gemeinde	
29. November 2015 1. Advent	9.30 Uhr	Kirche Volksen	Pn. Dr. Köhler	
	10.00 Uhr	Münsterkirche	P. Giering/P. Konnerth	Gottesdienst für »Kleine und Groß«
	10.00 Uhr	Neustädter Kirche	deutsch/russische Gemeinde	
	16.00 Uhr	Neustädter Kirche	Pn. Dr. Köhler	Mandolinen
	18.00 Uhr	Marktkirche	P. i. R. Kühl	Kirchenchor
5. Dezember 2015	17.00 Uhr	Kirche Holtensen	Pn. Schrader	
6. Dezember 2015 2. Advent	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pn. Dr. Köhler	
	16.00 Uhr	Kirche Hullersen	G. Jünke	Chor Hullersen
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	deutsch/russische Gemeinde	
	18.00 Uhr	Marktkirche	S. Hornung	Bläser Kuventhal/Einbeck
13. Dezember 2015 3. Advent	10.00 Uhr	Münsterkirche	P. Konnerth	Abendmahl
	14.00 Uhr	Kirche Kohnsen	Pn. Dr. Köhler	
	18.00 Uhr	Marktkirche	P. i. R. Dr. Mahnke	Chor St. Nicolai
20. Dezember 2015 4. Advent	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pn. Schrader	
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	deutsch/russische Gemeinde	
	18.00 Uhr	Marktkirche	P. Giering	
24. bis 27. Dezember	Die Gottesdienst in der Zeit vom 24. bis 27. Dezember finden Sie auf der Vorderseite			
31. Dezember 2015 Altjahresabend	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	deutsch/russische Gemeinde	
	16.30 Uhr	Kirche Kuventhal	P. Konnerth	Abendmahl
	18.00 Uhr	Marktkirche	Pn. Dr. Köhler	Abendmahl
	18.00 Uhr	Kirche Hullersen	S. Hornung	Abendmahl
1. Januar 2016 Neujahr	18.00 Uhr	Marktkirche	P. i. R. Dr. Mahnke	
3. Januar 2016 2. Sonntag nach dem Christfest	10.00 Uhr	Münsterkirche	P. Konnerth	Abendmahl
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	deutsch/russische Gemeinde	

Jeden Sonntag 11.30 Uhr (außer in den Ferien): Kindergottesdienst in der Münsterkirche | Jeden Freitag 18 Uhr: ökumenische Wochenschlussandacht in der Marktkirche | montags bis donnerstags 18 bis 18.05 Uhr: Abendgebet in der Marktkirche | mittwochs 18.30 Uhr: Andacht im Bürgerspital | jeden letzten Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr: Andacht im Alloheim

Freud und Leid

Taufen

Elisabeth Marianne Jentsch, Nick Hümme, Jannis Schaper, Leonie Ammen, Anabell Fechner, Anneke Valentina Metje, Lina Sophie Wolf, Tom Wisseroth

Trauungen

Sebastian und Stefanie Oehlschläger, geb. Schaper; Patrick und Sarah Janis Niehoff, geb. Turetzek; Tobias und

Vanessa Herkner, geb. Senske; Paul und Irina Gorr, geb. Sawtschenko

Beerdigungen

Albert Fischer (73), Olga Freund, geb. Ruskow (87), Hilda Stachowiak, geb. Specht (93), Ruth Almstadt, geb. Pawellek (94), Kurt Kaufmann (68), Hildgard Baumert, geb. Sonnabend (89), Magdalene Hage, geb. Hage (79), Lisa

Kettler, geb. Leifheit (91), Erich Philipp (86), Irmgard Hoche, geb. Jaeger (87), Dorette Helmker, geb. Henze (88), Hans-Dieter Hampel (72), Hermann Metge (81), Wilhelm Bönig (81), Irmgard Schunke, geb. Oberschelp (78), Walter Knoll (82), Claudia Qadir (54), Johanna Weiß (92), Margarete Dammann, geb. Fehling (86), Burkhard Fischer (84)

Wir sind für Sie da

Ev.-luth. Kirchengemeinde Einbeck
www.kirche-einbeck.de

Pastorinnen und Pastoren

Pfarrbezirk 1: Pastor Daniel Konnerth, Lessingstraße 13, ☎ 6869, daniel.konnerth@leine-solling.de

Pfarrbezirk 2: Pastorin Dr. Wiebke Köhler, Langer Wall 16A, ☎ 5762, wiebke.koehler@leine-solling.de

Pfarrbezirk 3: Pastor Martin Giering, Gartenstr. 18, ☎ 971500, martin.giering@leine-solling.de

Pfarrbezirk 4: Pastorin Anne Schrader, Tiedexer Tor 4, ☎ 3377, anne.schrader@leine-solling.de

Vikarin: Elisabeth Schwenke, Lessingstr. 13A, ☎ 6059144, elisabeth.schwenke@gmx.de

Pfarrbüro

Stiftplatz 9: Doris Gremmel und Petra Hänicke (Mo./Mi./Do./Fr. 8-12 Uhr, Mi./Do. 15-18 Uhr), ☎ 72013, Fax 74089, doris.gremmel@leine-solling.de u. petra.haenicke@leine-solling.de
Kuhstr. 8: Susanne Friede (Mi./Do. 9-11.30 Uhr), ☎ 05562-6988, kg.dassensen@evlka.de
Schatzsuche: Kirsten Gattermann, ☎ 040-241835518

Einbecker Tafel: Thomas Döhrel, ☎ 0160-98607913, info@einbecker-tafel.de, Bankverbindung: Kirchengemeinde Einbeck, IBAN DE04 2625 1425 0009 1010 07, BIC NOLADE21EIN (Sparkasse Einbeck), Stichwort »Einbecker Tafel«

Münsterflohmarkt: Infos im Pfarrbüro, ☎ 72013, oder bei Christian Schulze, ☎ 7939410

Kirchenmusik

Kantorin: Ulrike Hastedt, Fritz-Reuter-Str. 26, ☎ 925832, ulrike.hastedt@leine-solling.de
Kirchenmusik: Susanne Hahnheiser, Maschenstr. 27, ☎ 7995150, susanne.hahnheiser@gmx.de
Kirchenmusikerin: Bettina Scherer, Waldstr. 2, ☎ 982613, tinsalz@aol.de
Die Kontakte zu den verschiedenen kirchenmusikalischen Gruppen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.kirche-einbeck.de.

Kirchenvorstand

Vorsitzender: Ulrich Hoppe, Baustr. 1, ☎ 72290 o. 2290, info@farben-schrader.de
Stellvertretende Vorsitzende: Pastorin Dr. Wiebke Köhler, s. o.

Kindertagesstätte Regenbogen

Leitung: Almut Schaper, Wagnerstr. 4, ☎ 3900, kts.regenbogen.einbeck@leine-solling.de

Küsterinnen und Küster

Marktkirche: Susanne Hornung, ☎ 4472
Münsterkirche und Gemeindehaus Lessingstraße: Bernd Steppatis, ☎ 05562-6853 o. 0172-5652195

Gemeindehaus Löwenkreuzung: Annett Heidenreich, ☎ 4409

Neustädter Kirche und Gemeindehaus Sülbecksweg: Margarete Kondziella, ☎ 71370

Holtensen: Heike Champignon, ☎ 05562-999982 o. 930303

Hullersen: Daniel Rack, ☎ 4756

Gemeindehaus Hullersen: Hinriette Meyenburg, ☎ 4688

Kohnsen: Heidrun Samse, ☎ 73822

Kuventhal: Thea Kempf, ☎ 1204

Übergemeindliche Dienste

Diakonisches Werk: Kuren und soziale Beratung, Hohe Münsterstraße 11, ☎ 1004

Diakonisches Werk: Schuldnerberatung, Wagnerstraße 6, ☎ 1350

Jugendkirche marie: Ursula Schröder von Oesen und Ralf-Holger von Oesen, Sülbecksweg 31, ☎ 73090, marie@jugendkirche-einbeck.de

Hospizgruppe: Sülbecksweg 31, ☎ 972985

Hospizdienst Leine-Solling: ☎ 05551-915833

Kirchenkreisamt: Bahnhofstr. 30, 37154 Northeim, ☎ 05551-97890, IBAN DE04 2625 1425 0009 1010 07, BIC NOLADE21EIN (Sparkasse Einbeck)

St. Alexandri Stiftung: Steinbrink 3, 37574 Einbeck, Kontakt: Tabea Kröb, ☎ 927625, info@st-alexandri-stiftung.de, Bankverbindung: IBAN DE10 2625 1425 0001 0200 23, BIC NOLADE21EIN (Sparkasse Einbeck)

Diakoniestiftung »Nächstenliebe in Einbeck«: Hohe Münsterstraße 11, ☎ 1004, Bankverbindung: DE97 2625 1425 0110 0121 19, BIC NOLADE21EIN (Sparkasse Einbeck), Kontakt: Marco Spindler, marco.spindler@leine-solling.de, www.diakoniestiftung-einbeck.de

Flüchtlingshilfe »Neue Nachbarn« der Diakoniestiftung, Koordinatorin: Suzsanna Bényei-Büttner, ☎ 3139277, buettner@diakoniestiftung-einbeck.de

Besuchsdienst »GemEInsam« der Diakoniestiftung, Koordinatorin: Steffi Deichmann, ☎ 925850, steffi.deichmann@diakoniestiftung-einbeck.de